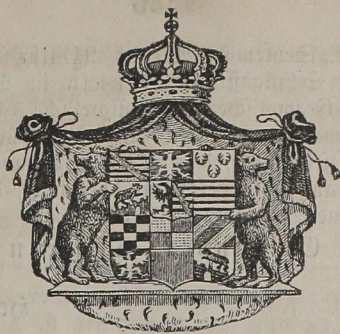


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuzzeile

für Inländer 6 Pf.

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 157.

Dessau, Sonnabend, den 8. October

1864.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 42., enth.: Verordnung, betreffend 1) den Curial- und Kanzlei-Stil, 2) die Form der Berichte und Eingaben an die Behörden des Landes und 3) die Mitunterschrift der Verfasser von Bittschriften und Vorstellungen.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben die Anstellung des Schulamts-Candidaten **Hermann Krebs** als Cantor zu Tilkeroode, ferner die feste Anstellung des

- 1) Lehrers **Eduard Trost** zu Harzgerode,
- 2) Lehrers **Friedrich Hottelmann** am Carlsgymnasium zu Bernburg,
- 3) Lehrers **Hermann Strube** zu Bernburg,
- 4) Lehrers **Ludwig Bischof** zu Nieder,
- 5) Lehrers **Friedrich Rodmann** zu Coswig,
- 6) Cantors **Gustav Lehmann** zu Wörpen,
- 7) Cantors **Eduard Krägermann** zu Cobbelsdorf,
- 8) Cantors **Friedrich Dübel** zu Ratho,
- 9) Lehrers **Christian Bergmann** zu Ballenstedt,
- 10) Collaborators am Carlsgymnasium, Predigtamts-Candidaten **Ferdinand Spohr** zu Bernburg,
- 11) Lehrers **Friedrich Stutzer** zu Neudorf,

so wie auch die Versetzung

- 1) des Pastors **Friedrich Schlic** zu Altenburg auf die Pfarrstelle zu Waldau,
 - 2) des Pastors **Friedrich Wilhelm Käsemödel** zu Ratho auf die Pfarrstelle zu Frose,
 - 3) des Predigers **Hermann Freund** zu Bernburg als Pastor auf die Pfarrstelle zu Ratho,
 - 4) des Predigtamts-Candidaten **Carl Windschild** als Prediger auf die Hilfspredigerstelle an der Regidienkirche zu Bernburg
- gnädigst zu befehlen geruhet.

Bekanntmachung. — Das Dienstlocal der Herzoglichen Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, befindet sich zur Zeit im obersten Stockwerke des vormals **Katz'schen Hauses** in der Leopoldstraße hieselbst.

Dessau, 4. October 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.
v. Zerbst.

Aufforderung. — Am 27. September Abends 9½ Uhr gerieth das Gehöft des früheren Postexpedienten Schmidt in der Schulgasse zu Jeknitz in Brand, wodurch nicht nur dieses, sondern auch das daran stoßende Gramer'sche und Büschel'sche Gehöft erheblich beschädigt wurden.

Indem wir hierdurch Jedermann auffordern, Alles, was über die Entstehung dieses Brandes etwa zu seiner Kenntniß gelangt sein sollte, binnen 14 Tagen hierher anzuzeigen, sichern wir zugleich Demjenigen, der den Brandstifter dergestalt bezeichnet, daß er zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann, eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

hierdurch ausdrücklich zu

Dessau, 4. October 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Warnung. — Leider sind vor einigen Tagen in der hiesigen Stadt kurz nach einander zwei Schweine geschlachtet worden, in denen sich bei der mikroskopischen Untersuchung Trichinen vorfanden, so daß der Genuß der Fleischtheile untersagt und die letzteren unter Beobachtung der erforderlichen Vorsichtsmaßregeln beseitigt werden mußten.

Beide Schweine waren von pommer'scher Race, von Schweinehändlern jung erkaufte, von hiesigen Privatleuten aufgefüttert, etwa 9 Monat alt und anscheinend gesund.

Es ist dadurch von Neuem der Beweis geliefert worden, daß die Trichinenkrankheit an den Schweinen vor dem Schlachten derselben nur selten bemerkt werden kann. Um so nothwendiger erscheint eine sorgfältige mikroskopische Untersuchung der geschlachteten Schweine vor dem Genuß des Fleisches derselben. Da während des Winters häufig in größeren und kleineren Wirthschaften Schweine geschlachtet zu werden pflegen, so ist den betreffenden Hauswirthen nicht dringend genug die mikroskopische Untersuchung der geschlachteten Schweine auf Trichinen durch geeignete Sachverständige anzuzuführen.

Dessau, 6. October 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — Am Sonntag, den 25. September d. J., brach Abends kurz vor 10 Uhr in dem am Friedrichsplatz belegenden Wohnhause des Anstreichers Bringezu hier selbst Feuer aus, wodurch dasselbe ein Raub der Flammen wurde.

Indem wir hierdurch Jeden, der über die Entstehungsurache dieses Brandes Auskunft zu geben vermag, auffordern, solches schleunigst bei uns zu thun, sichern wir zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

ausdrücklich zu, welcher binnen 4 Wochen den Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Röthen, 3. October 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Aufforderung. — Am Mittwoch, den 28. v. Mts., brach Vormittags gegen 9 Uhr in dem in der Weintraubenstraße Nr. 19. belegenen Wohnhause des Arbeiters Kniestedt hier Feuer aus, wodurch ein Theil von Kniestedt's Mobilien ein Raub der Flammen wurde.

Indem wir hierdurch Jeden, der über die Entstehungsurache dieses Brandes Auskunft zu geben vermag, auffordern, solches schleunigst bei uns zu thun, sichern wir hierdurch zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

ausdrücklich zu, welcher binnen 4 Wochen den Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Röthen, 3. October 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Von Montag, den 10. d. Mts., ab ist das Herzogliche Dampf-, Friederiken- und Douchebad nur zweimal in der Woche, und zwar Montags und Donnerstags, geöffnet.

Dessau, 5. October 1864.

Die Direction.

Bekanntmachung. — Die hier verstorbene Wittwe Friederike Fahlteich, geb. Scheil, hat der hiesigen städtischen Armenkasse ein Legat von 225 Thalern ausgesetzt und dieselbe weiter auf die Hälfte ihres Nachlasses als Fideicommiss-Erbin in bedingter Weise eingesetzt. Für diese letztwilligen Zuwendungen, welche erfreuliches Zeugniß von einem aner kennenswerthen Gemein sinn der Verstorbenen ablegen, sprechen wir derselben den Dank der städtischen Behörden hierdurch öffentlich aus.

Dessau, 30. September 1864.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Aufforderung. — Die zum Stadtbezirk Dessau gehörigen Hausbesitzer werden hierdurch aufgefordert, die am 1. October d. J. fällig gewesene Rate der ordentlichen jährlichen Brand-
lassen-Beiträge

vom 11. bis 14. October c.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr

auf hiesigem Stadthause einzuzahlen.

Dessau, 6. October 1864.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Aufforderung. — Nachdem am 6. d. Mts. die öffentliche Versteigerung der beim hiesigen Leih-Amte in dem Zeitraume vom 1. April bis 30. September 1863 in Verfall gegebenen und noch nicht eingelösten Pfänder stattgefunden, so fordern wir in Gemäßheit des §. 21. der Statuten des öffentlichen städtischen Leih-Amtes die betheiligten Pfandgeber, und zwar die Inhaber der Pfandschein-Nummern:

9195. 9240. 9277. 9396. 9414. 9613. 9971. 10119. 10231. 10245. 10257. 10291
10329. 10666. 10747. 10764. 10765. 10804. und 10819.

hiermit auf, sich innerhalb sechs Wochen, und zwar bis zum 19. November c., beim hiesigen Leih-Amte in dessen gewöhnlichen Geschäftsstunden zu melden, um den nach Berichtigung des Darlehns und der davon bis zum Verkaufe des Pfandes aufgelaufenen Zinsen und des resp. Beitrags zu den Auktionskosten verbleibenden Ueberschuß gegen Quittung und Rückgabe des Pfandscheins in Empfang zu nehmen, widrigenfalls mit den bis dahin nicht abgeholten Ueberschüssen nach §. 35. der Statuten des Leih-Amtes verfahren und die resp. Pfandscheine mit den darauf begründeten Rechten des Pfandschuldners für amortisirt werden erachtet werden.

Dessau, 8. October 1864.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Zur Genügung des §. 42. der Stadtordnung soll
Dienstag, den 11. October c., Abends 7 Uhr

auf hiesigem Rathhause in öffentlicher Sitzung des Gemeinderathes der Rechenschaftsbericht für das Jahr 1863 erstattet werden, wozu ich die Bürgerschaft hierdurch einlade.

Gernrode, 4. October 1864.

Der Bürgermeister Franke.

Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 11. October d. J.,

kommen die nachgenannten, im Hohestraßen-
Reviere (Mosigkauer Haide) vorräthig ste-
henden Brennholz, als:

a) im Diesdorfer Theile

28 $\frac{1}{4}$ Kftr. eichen Anbruch mit Borke,
2 = dergl. Stämme,
5 $\frac{1}{4}$ = kiefern Scheit I.,
31 = dergl. Scheit II.,
4 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knippel,
18 = dergl. Stämme;

b) im alten Holze und in den dicken
Fichten

17 Kftr. kiefern Scheit I.,
5 $\frac{1}{4}$ = dergl. Scheit II.,
1 = dergl. Stämme,
22 = dergl. Durchforstungsknippel;

c) im Roskopftheile,

11 $\frac{1}{4}$ Kftr. birken Scheit (Anbruch),
 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel I.,
3 $\frac{1}{4}$ = eichen Anbruch mit Borke,
1 $\frac{1}{2}$ = dergl. Stämme,
22 $\frac{3}{4}$ = schälreichen Stämme,
10 $\frac{3}{4}$ = kiefern Scheit I.,
2 $\frac{3}{4}$ = dergl. Stämme;

d) am Fichtengarten, auf der Kochstädter Gutung und am Thorhause in Kochstedt

74 $\frac{3}{4}$ Alstr. eichen Anbruch,
8 = dergl. Stämme,
3 = Kiefern Scheit I.,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Termin wird im Gasthose zu Kochstedt abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 27. September 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Auf Antrag der Erben der Ehefrau des Zimmermanns **Christoph Nebe, Friederike**, geb. Scherler, in Nieder werden die denselben gehörigen, in Niederscher Feldflur Litt. P. Nr. 1130. in der Ostermark belegenen 1 $\frac{1}{2}$ Morgen **Acker**, für welche noch in diesem Herbst von der Separationsbehörde ein anderes Planstück ausgewiesen werden wird, taxirt auf 322 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf. und **acquir.** aus dem Theilungscontracte vom 24. September 1855, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 22. November d. J.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten, Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, im Gasthose zur Stadt Ballenstedt in Nieder zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 24. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Auf Antrag der Erben der verheiratheten **Weißner, Sabine**, geb. Neuhaus, in Hecklingen werden folgende, von der Letzteren zurückgelassene, durch Erbrecess vom 8. Mai 1861 acquirirte **Wiesengrundstücke**, als:

1) 1 Morgen 83 Q.-R. als Hälfte von dem Wiesenplane Nr. 188. im Bauerbruche, der Theil nach Gänsefurth zu, taxirt zu 150 Thlr. Cour.,

2) 1 Morgen 26 $\frac{1}{2}$ Q.-R. als Hälfte des Wiesenplans Nr. 264. in den Kieflabeln, der Theil nach Hecklingen zu, abgeschätzt zu 100 Thlr. Cour.,

zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 1. November 1864

zum einzigen und ausschließlichen Bietungstermine anberaumt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr im Gasthause zum Stern in Hecklingen vor unserem Deputirten, Kreisgerichts-Rath **Thermann**, zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Bernburg, 12. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

II. Abtheilung.

(L. S.) **B r e y m a n n.**

Nutzholz-Versteigerung.

Acht Stück Nutzholzenden von den zwischen der Jonitzer Brücke und dem Jonitzer Forstgehöft geschlagenen Scharlacheichen sollen **Sonntag, den 8. October**, Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Dessau, 5. October 1864.

Herzogliche Baubewaltung.

H. Heine.

Nichtamtlicher Theil.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Wallstraße Nr. 11. ist die Oberetage zu vermieten und zum 1. April 1865 zu beziehen.
Robert Cbecke, Hofconditor.

Zu Neujahr 1865 ist eine Stube mit Zubehör zu vermieten Breite Straße Nr. 49.

Eine kleine Stube ist zu vermieten
Flößergasse Nr. 27.

Fischerei-Verpachtung.

Die der Commune Wörlitz gehörigen Fischereien im Döbersee und Distelsee werden **Freitag, den 14. October**, Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause meistbietend auf 6 Jahre verpachtet.

Wörlitz.

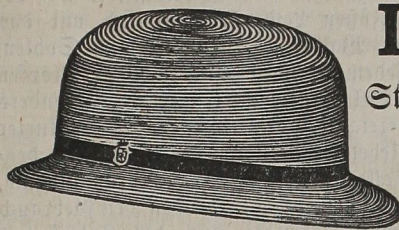
Bürgermeister **Jr. Corte.**

Verkaufs - Anzeigen.

Wilhelm Grellmann,

Hof-Friseur,

empfehlte, nachdem durch seinen diesjährigen Aufenthalt in Paris sein Lager von Parfümerie- und Toilette-Gegenständen wieder auf's Vollständigste und mit vielen neuen Artikeln assortirt ist, insbesondere eine reiche Auswahl von feinsten Pariser Ball-Coiffüren und einzelne Blumen und Blätter zu Hut-Garnituren, so wie die besten französischen Extraits in prima Qualität. Zugleich empfiehlt derselbe auch echtes Londoner Esbouquet, Windsor-, Honig- u. Veilchenseife.

**L. Allner,**

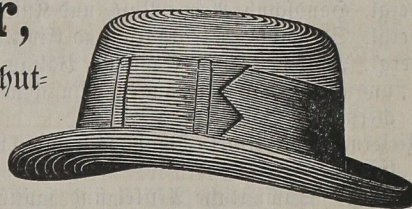
Stroh- und Modehut-

Fabrikant,

Hospitalstraße

Nr. 18.

in Dessau,



empfehlte zur Wintersaison sein bedeutendes Lager von Filzhüten für Frauen, Mädchen und Kinder in den neuesten Fagons und verschiedensten Farben; ferner eine große Auswahl Hutgestelle, Bänder, Federn in allen Farben und Größen (echt und unecht), Spitzen, Blonden, Füll, Steiftüll, Huthrath, Strohhöhlen u. s. w.

Alte Filzhüte für Damen

werden von heute an nach vielen verschiedenen Formen umgearbeitet. Ich bin vollständig im Besitze der neuesten Muster und kann sich das geehrte Publikum einer schnellen und sauberen Ausführung versichert halten.

In Filzhüten für Herren und Knaben

bin ich gleichfalls vollständig sortirt und im Stande, bei billigen, aber festen Preisen einen guten Hut zu liefern.

Hochachtungsvoll

Louis Allner.**Die Fuß- und Modewaaren-Handlung**von **Henriette Roemer,**

Mittelstraße Nr. 2.,

zeigt den Empfang ihrer Neuheiten für die Wintersaison in größter Auswahl hiermit ergebenst an.

Die Tapifferie-Handlung

von

Louise Schmeling,

Fürstenstraße Nr. 19.,

zeigt den Empfang ihrer sämtlichen Neuheiten in Stickereien für die jetzige Saison hiermit ergebenst an.

Auch empfehle ich mein Lager feiner Wollwaaren, besonders die so beliebten Fanchons mit Kragen, Seelwärmer, Casinets und Shawls, wollene Tücher über Mänteln à 10 Sgr., pelzartig gestrickte Kragen, Knaben- und Mädchen-Mützen, wollene Kleidchen, Jacken, Gamaschen und Strümpfe für Kinder, Luxemburger Gesundheits-Jacken und wollene Hemden für Herren, Buckskin-Handschuh, feine Korfhöhlen zur Erhaltung eines trockenen Fußes.

L. Schmeling.

Alle Sorten wollener Strickgarne, so wie dergleichen zu Ringelstrümpfen, Zephyr-, Moos- und Eiswolle in den schönsten Farben empfiehlt
L. Schmeling.

Häfelseide in den neuesten Farben, gute Nähseide, Besatz- und Porzellanknöpfe, 12 Dhd. 1 Sgr. 6 Pf., empfiehlt
L. Schmeling.

Echt Lairitz'sche Waldwoll-Sichtwatte;

dergl. gewirkte Unterkleider und Ellenzeuge; dergl. Ohren-, Hals-, Brust-, Rückgrat- und Leibbinden;

dergl. Handschuh, Arm-, Puls- und Kniewärmer; dergl. Strümpfe, Strickgarn und Einlegesohlen; dergl. Waldwoll-Öel, Spiritus, Balsam, Extract und Seife zu Einreibungen, Einathmen, Räuchern und Bädern;

Klefernadel = Extract = Bonbons und Liqueur = Essenz.

☞ Sämmtliche Artikel sind sanitäts-polizeilich geprüft, haben sich bei **Sicht** und **Rheumatismus** hundertfältig bewährt, so wie auch jedes Stück mit dem Namen **Lairitz** bezeichnet ist.

☞ Lager in Dessau bei Herrn

Gustav Hinsche.

Die Lairitz'sche Waldwollen-Fabrik in Remda am Thüringer Walde.

Z e u g n i s s.

Dem Urtheile des Herrn Prof. Dr. Hoppe in Basel in Betreff der Waldwoll-Fabrikate

aus der Fabrik des Herrn Lairitz in Remda, daß diese Bestandtheile enthalten, die nach ärztlicher Erfahrung vortheilhaft erregend auf die Thätigkeit des Hautnervensystems wirken, schließe ich mich aus voller Ueberzeugung an. Ich habe dieselben nicht allein bei mir selbst, der ich längere Zeit an einem herumziehenden Rheumatismus litt, mit bestem Erfolge angewandt, sondern auch bei sehr vielen Patienten, die an **Sicht** und **Rheumatismus** litten, mit bestem Erfolge verordnet.

Bei zurückgetretenem Fußschweiße, so wie bei an kalten Füßen Leidenden hat sich mir das Tragen der Waldwoll-Strümpfe und Sohlen, die nach jedem Waschen mit ein Paar Tropfen Waldwoll-Öel angefeuchtet werden, besonders wirksam gezeigt, indem fast immer in kurzer Zeit das Uebel gehoben wurde. Ich kann deshalb mit vollem Rechte allen an Rheumatismus, **Sicht** und kalten Füßen Leidenden den Gebrauch der Waldwoll-Fabrikate aus der Fabrik des Herrn Lairitz in Remda empfehlen.

Berlin, im Mai 1862.

Dr. Freiherr von Belsler = Berensberg, prakt. Arzt.

Gledwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glace-Handschuben geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Niesel, Hospitalstraße,
= Carl Frühjorge, Herbster Straße, und in der Einhorn-Apotheke.

Die Klempnerei und Metalldruckwaaren-Werkstatt

von

Louis Prietsch in Dessau,

Bachgasse Nr. 12.,

empfehle ihr wohlfortirtes Lager von **Lampen** neuester Construction zum Brennen von Rüböl, Solaröl, Photogen und Petroleum, als: **Tischlampen, Hängelampen, Wandlampen** und die so beliebten **Nachtlämpchen** zum Brennen von Steinöl mit und ohne Cylinder, von 2½ Sgr. an, **Rüchen- und Laternenlampen** zum Brennen von Solaröl, mit und ohne Cylinder Auch sind daselbst jederzeit die so beliebten **Gasätherlampen** vorrätzig. Ferner ist bestes hell brennendes **Salon-Solaröl**, das Quart 6½ Sgr., 5 Quart 1 Thlr., so wie **Photogen** und **Steinöl** zu den bekannten Preisen zu haben.

Das geehrte Publikum, insbesondere die Herren Bauunternehmer und Töpfermeister mache ich auf mein bedeutendes Lager von **Eisenblechwaaren**, als: **Kochmaschinen-Kasten, Maschinen-thüren, Feuerungsthüren, Messing- und Weißblech-Röhrenthüren** mit gestanzten Rosetten, **Asthüren, Reinigungsschieber, Ofenrohre und Ofenknicen** in allen Dimensionen (mit Klappen und Schieber), **Kohlenfuttschen, Kohlenlöffel, Kohleneimer**, so wie **Koch- und Windöfen**, aufmerksam und bemerke noch ganz besonders, daß ich durch die neuesten Einrichtungen namentlich bei Bauarbeiten in den Stand gesetzt bin, die billigsten Preise zu stellen.

L. Prietsch, Klempnermeister.

Hiermit zeige ich den Empfang meiner **Werkwaaren**, bestehend in modernen angefangenen und fertigen **Stickerien**, verschiedenen **Lappisierewaaren** u. dergl. mehr in reicher Auswahl, ergebenst an. Auch übernehme ich Aufträge in **Stickerarbeiten** jeder Art und stelle die billigsten Preise.

Marie Schwertfeger,
Ränge Gasse Nr. 2.

Apotheker

Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

Carl Ruch jun.

Gegen Zahnschmerz

empfehlte zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülse 2½ Sgr.,

Carl Ruch jun.

Von dem so beliebten

Becco-Spitzen-Thee

ist wieder eine neue Sendung eingetroffen, den ich hierdurch zu billigen Preisen empfehle.

L. F. W. Köster.

Bei Wiederbeginn der Verbrauchszeit für Beleuchtungsstoffe verfehle ich nicht, auf mein bedeutendes Lager darin aufmerksam zu machen, und offerire ich namentlich **Mineralöle** zu nachstehenden billigsten Preisen:

Salon-Photogen, das Quart 9 Sgr.;

Prima-Photogen, das Quart 8½ Sgr.;

bestes pennsylvanisches Petroleum, das Quart 7½ Sgr.;

Salon-Solaröl, das Quart 7 Sgr.; prima Solaröl, das Quart 6½ Sgr.

Sämmtliche Oele sind von bester Qualität und werden die Preise bei Abnahme größerer Quantitäten nicht unwesentlich ermäßigt. Zugleich halte ich mein wohlfortirtes Lager von feinsten

Stearin- und Paraffinkerzen

in 3 verschiedenen Qualitäten und allen gangbaren Packungen, so wie von

Tafel-Wachskerzen und Wagenlichtern

bestens empfohlen. Als etwas ganz Vorzügliches kann ich besonders die

gerippten Brillant-Paraffinkerzen

bezeichnen. Die Preise für sämmtliche Sorten Lichte sind ebenfalls sehr billig gestellt und findet ebenfalls eine wesentliche Preisermäßigung bei Abnahme größerer Quantitäten statt.

H. E. Schöck.

Frische **Austern**, **Hamburger Rauchfleisch**, große **Kieler Fettbücklinge**, **Bratheringe**, russische **Sardinen**, geräucherten **Rhein-Lachs** und fetten **Emmenthaler Schweizerkäse** empfiehlt

Chr. Melchert.

Frisc geräucherten **Rhein-Lachs**, **Hamburger Rauchfleisch**, **Kieler Spickale**, feinste **Tafel- und Schmelzbutter**, **Schweizer-**, **Limburger** und **Harzkäse** empfiehlt in frischer Waare

J. Schindewolf.

Russische **Sardinen**, das Faß (11 Pfd.) 1 Thlr. 25 Sgr., **Christianaer Anchovis**, das Faß 1 Thlr., **Christiansander Anchovis**, das Faß 20 Sgr., **Porto-Essig**, das Quart 22½ Sgr., feinsten **Trauben-Essig**, das Quart 2½ Sgr., empfiehlt

J. Schindewolf.

Eingemachte **Hummern**, **Salaterème**, englische **Saucen** und **Montarde**, feinsten **Carabanen-**, **Becco-** und **Imperial-Thee** zu verschiedenen Preisen hält bestens empfohlen

J. Schindewolf.

Feinsten **Jamaica-Rum**, das Quart zu 7½ Sgr. bis 2 Thlr., empfiehlt

J. Schindewolf.

Neue, große **Lüneburger Neunaugen**, geräucherten **Rhein-Lachs**, große **Fettbücklinge** und **Hamburger Rauchfleisch** empfiehlt

J. Schindewolf.

Neuen, sehr schön schmeckenden **Sauerfohl** empfiehlt billigt

J. Schindewolf.

Große **Hamburger Rindszungen** empfiehlt

J. Schindewolf.

Große, fette **Torgauer Speisefarpfen**, so wie **Koch-** und **Brathechte** sind im Laufe dieses Winters in Centnern, so wie in Pfunden täglich bei mir zu haben.

J. Haltcnorth.

Zwei große **Myrtenbäume** sind zu verkaufen **Leipziger Straße Nr. 36. parterre.**

Gute **Speisefartoffeln** sind zu verkaufen beim **Bäckermeister Meyer, Hospitalstraße.**

Wasserstadt Nr. 11. ist eine große Partie **Turnips** zu verkaufen.

Dünger ist zu verkaufen

Böhmische Gasse Nr. 20b.

Franzstraße Nr. 10. ist **Dünger** zu verkaufen.

Eine **Grube Dünger** ist zu verkaufen und aus dem Hofe abzufahren

Franzstraße Nr. 22.

Frischer Kalk

ist Donnerstag, den 13. October, früh auf der Speckinger Ziegelei zu haben.

C. Sänsch.



Alle Sorten Felle kauft
Posner,
Steinstraße Nr. 12.

Gut und dauerhaft gearbeitete Sopha's sind in verschiedenen Sorten stets zu haben beim Sattlermeister **A. Weise** in Dranienbaum.

Bullrich's Reinigungs-Salz

ist allein echt zu haben bei
Robert Büschel in Raguhn.

Ein Doppelpony,
schwarzbrauner Wallach, 7 Jahr alt, steht im Forsthaufe zu Börlitz zum Verkauf.

Vermischte Anzeigen.

Heute Morgen 7½ Uhr ist uns unser lieber kleiner Fritz durch einen plötzlichen Tod ent-rissen worden. Um stille Theilnahme bitten der Rechtsanwalt **F. Freyberg** und Frau.
Dessau, 7. October 1864.

Dank. — Für die ehrenvolle Begleitung, die meinem verstorbenen Manne, dem Gastwirth **Christoph Diener**, von Seiten seiner Freunde und Schützengameraden zu Theil wurde, spreche ich denselben hierdurch meinen herzlichsten Dank aus. — Dessau, 7. October 1864.
Wittwe **Louise Diener.**

Der geehrten Schützengesellschaft Dessau's, welche uns am Geburtstage Sr. Hoheit, des Herzogs von Anhalt, so kameradschaftlich aufgenommen, so wie den lieben Bürgern für ihre Gastfreundschaft während des Festes sagen wir hiermit unseren wärmsten Dank.

Ballenstedt, 6. October 1864.

Der Schützencapitain **F. Wittekopf**
im Namen seiner Kameraden.

Dem Vorstande und dem Fest-Comité der Dessauer Schützen-Gesellschaft sagen wir hiermit für die gastfreundtschaftliche Aufnahme nochmals unseren herzlichsten Dank.

Die beim Feste theilgenommenen Seznitzer
Schützen.

Im Auftrag derselben
B. Lange.

300 bis 400 Thaler werden gegen genügende Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Von wem? sagt die **Expedition d. Bl.**

Für eine Cigarrenfabrik wird ein junger Mann gesucht, der Comptoir-Arbeiten und Reisen zu besorgen hat.

Gesuche werden unter **A. Z. Nr. 10. poste restante** Herbst erbeten.

Musiker-Gesuch.

Ein guter Trompeter und Clarinettist finden sofort dauernde Condition in Ummendorf, Regierungsbezirk Magdeburg, Kreis Neuhaldensleben.

Zwei Schuhmachergesellen, gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung beim

Schuhmachermeister **Albert Saalmann**
in Sebnitz.

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht. Zu erfragen

Böhmische Gasse Nr. 15., 1 Treppe.

Ein Mädchen zum Nuppen wird gesucht
Herbststraße Nr. 33.

Ein ordentlicher Laufbursche aus der Stadt kann sofort eine Stelle erhalten. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Zwei Kuchenblech mit umgelegten Rändern und verbrochenen Ecken, gez. **L. A. II. und XII.**, werden seit längerer Zeit vermisst und wird der jetzige Inhaber derselben gebeten, solche in der **Expedition d. Bl.** abgeben zu lassen oder sich zu melden.

Meinen werthen Kunden widme ich hierdurch wiederholt die Nachricht, daß mein

Material-, Destillations- und Eisenwaaren-Geschäft

unverändert hinten im Hofe fortgesetzt wird, und bitte um ferneres Wohlwollen.

A. Cramer in Sebnitz.

Echte Getreide-Hefen empfängt täglich frisch
A. Cramer in Sebnitz.

Da ich neben meinem Woll-, Baumwoll- und Kurzwaaren-Geschäft auch noch ein Schnittwaaren-Geschäft errichtet habe, so empfehle ich dasselbe der gütigen Beachtung eines geehrten Publikums und bitte, bei reeller und billiger Preisstellung, um gütige Abnahme.

F. Richter,

Schleifer und Siebmacher in Raguhn.

Gepräg
Kassen
Zinsba
Wechs
Lomba
Effecte
Forder
Immobi

Action
Noten
Deposi
Guthab
Dispos
Reser

menpl
nicht a
gegeben
schmerz
finden

A

B
wir im
und M
gende
reeller
B
meister
getre
R

10.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Uebersicht am 30. September 1864.

Activa.



| | | | | |
|--|-------|------------|-----|-----|
| Geprägtes Geld | Thlr. | 255,512. | 14. | 3. |
| Kassen-Anweisungen und fremde Banknoten | - | 22,133. | — | — |
| Zinsbar angelegtes, täglich verfügbares Geld | - | 130,711. | 4. | — |
| Wechselbestände | - | 708,870. | 10. | 10. |
| Lombardbestände | - | 22,364. | 12. | 6. |
| Effectenbestände | - | 168,314. | 19. | 6. |
| Forderungen in laufenden Rechnungen | - | 1,528,501. | 17. | 8. |
| Immobilien | - | 20,000. | — | — |

Passiva.

| | | | | |
|---|-------|------------|-----|----|
| Actien-Kapital | Thlr. | 1,000,000. | — | — |
| Noten in Umlauf | - | 997,528. | — | — |
| Depositen-Kapitalien | - | 86,831. | — | — |
| Guthaben in laufenden Rechnungen | - | 719,518. | 17. | 6. |
| Dispositionsfond zur Verwendung bei Convertirung der Actien | - | 17,653. | 15. | — |
| Reservefond | - | 27,339. | 5. | 2. |

Dessau, 30. September 1864.

Die Direction.


Anzeige für Zahnleidende.


Nautischul = Luftdruck = Gebisse ohne Klammern, auch einzelne Zähne und künstliche Gau-
menplatten werden von dem Unterzeichneten auf eine so vervollkommnete Weise hergestellt, daß
nicht allein die Ausübung gänzlich schmerzlos geschieht, sondern auch Garantie für Haltbarkeit
gegeben wird. Auch werden Zähne gereinigt und plombirt; Zahnüberreste werden auf möglichst
schmerzlose Weise ausgezogen. Bestellungen von auswärts werden brieflich angenommen. Sprech-
stunden Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

Georg Hirschfeld, Dentist,

Franzstraße Nr. 5, eine Treppe.

Maschinenbauanstalt, Eisengießerei und Hammerwerk

von

Louis Schaefer & Comp. in Rosßdorf bei Zeßnitz in Anhalt.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unsere Eisengießerei jetzt vollständig eingerichtet ist und
wir im Stande sind, sämtlichen Rohguß, als: Retorten, Kessel, Säulen, Balken, Rohre
und Roste, ferner Ringelwalzen, Grabgitter und Grabkreuze und alle in dieses Fach einschla-
gende Artikel, zu fertigen, und sehen wir geneigten Aufträgen unter dem Versprechen prompter,
reeller Bedienung ergebenst entgegen.

Wir zeigen ferner hierdurch an, daß der bisherige Mitinhaber unserer Firma, Nagelschmiede-
meister Friedrich Mertens in Zeßnitz, mit dem heutigen Tage aus unserem Geschäfte aus-
getreten und die Firma **Schaefer & Mertens** somit erloschen ist.

Rosßdorf bei Zeßnitz in Anhalt, 5. October 1864.

Mein Geschäftslocal bleibt künftigen Montag, den
10. November, geschlossen.

L. Hagelberg.

Waterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft
in Elberfeld.

Waterländische Hagel-Versicherungs-Gesellschaft
in Elberfeld.

Lebens- u. Pensions-Versicherungs-Gesellschaft „Janus“
in Hamburg.

Das Bureau der Haupt-Agentur für Anhalt von vorstehenden Gesellschaften befindet sich vom heutigen Tage ab in meinem neu erbaueten Hause, Wallstraße Nr. 1., 1 Treppe hoch.

Dessau, 6. October 1864.

Amandus Pertz.

Wegen des Missionsfestes in Zerbst ist nächsten Mittwoch die Volksbibliothek geschlossen.
Der Archidiaconus Popitz.

Montag, den 10. d. Mts., bleibt mein Geschäft geschlossen.

Wittwe S. Cohn, Schulstraße Nr. 9.

Des Feiertages wegen bleibt mein Destillations-Geschäft von Sonntag, den 9. October, Abends 6 Uhr bis Montag, den 10. October, Abends 6 Uhr geschlossen.

Georg Bernsdorf.

Da der nächste Wörlitzer Jahrmarkt auf den 10. October und somit auf das jüdische Versöhnungsfest fällt, so zeigen wir hierdurch an, daß an diesem Tage unsere Läden geschlossen sind und Waaren von uns nicht verabreicht werden.

Wörlitz, 6. October 1864.

N. Siegesfeld. B. Bodenthal.
A. Weinstein.

Hiermit erkläre ich, daß die gegen den Tischlermeister Jilitz von mir ausgesprochene Beschuldigung meinerseits auf einem Irrthum beruhete.

Wittwe Hillmann.

Das
Meubles-, Spiegel- u. Polsterwaaren-
Geschäft

von **D. Schwabe**

befindet sich jetzt in der Zerbster Straße Nr. 20., eine Treppe, und empfiehlt sich daselbe einem geehrten Publikum.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von heute ab Backgasse Nr. 10. im früher Töpfermeister Voigt'schen Hause wohne, und bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

W. Jilitz, Tischlermeister.

Geschäftsverlegung.

Mein Geschäft befindet sich jetzt beim Herrn Korbmachermeister L. Hesse, Schloßstraße Nr. 6.

L. Unger,

Kürschner und Mützenmacher.

Die Obstschau des Anhaltischen Gartenbau-Vereins ist bis auf Weiteres im Billardsaale des Herzoglichen Georgiums an jedem Sonntag von Nachmittag 3 Uhr und an jedem Mittwoch von Nachmittag 2 Uhr an dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand.

Turnverein zu Dessau.

Dienstag, den 11. d. Mts., Abends 7½ Uhr im Saale des hiesigen Rathskellers:

Ordentliche Hauptversammlung.

Tagesordnung: Jahresbericht des Vorstandes — Rechnungslegung — Erledigung einiger Anträge — Neuwahl der Vertrauensmänner — Neuwahl des Vorstandes.

Dessau, 3. October 1864.

Der Vorstand.

Casino-Gesellschaft.

Montag, den 17. d. Mts., Abends ½7 Uhr **General-Versammlung.** Gegenstände der Berathung: Rechnungslegung und Wahl eines anderweiten Vorstandes.

Zusammentunft der Schlossergefellen
Sonntag, den 9. October.
Der Altgefell.

Gewerbe-Verein.

Nächsten Montag, Abends 8 Uhr,
Sitzung.

Tagesordnung: Besprechung über
Bereinsangelegenheiten, so wie Fortsetzung
des Vortrags über die chemische Wirkung
der Sonnenstrahlen.

Die Sitzung findet im Saale des
Rathskellers statt.

Zeichnenunterricht jeden Sonntag
Vormittag. Der Vorstand.

☛ Heute (Sonnabend) Abend kann
mit Gänsebraten aufwarten

G. Diener, Restaurateur,
Hospitalstraße Nr. 61.

Knoche's Restauration.

Heute Abend Fricassée von Hecht, wozu
freundlichst einladet G. Knoche.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 9. October,

Concert für Streichmusik.

☛ Anfang Punkt 4 Uhr. ☛

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 9. October,

Concert für Streichmusik.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet zu diesem Concert ergebenst ein
L. Noack.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 9. October, Tanzmusik.

Zum Einzugschmaus

Sonntag, den 9. October, und zur Tanz-
musik ladet ergebenst ein

Robert Beyer,
Gastwirth in der grünen Tanne.

Zur Tanzmusik

und zu frischem Pflaumenkuchen Sonntag,
den 9. October, ladet ergebenst ein
Wittwe Jänicke in Jönitz.

Zur Einweihung

Sonntag, den 9. October, ladet ergebenst
ein
Chr. Seidler
im goldenen Ring in Jönitz.

Zur Kirche

Sonntag, den 9., und Montag, den 10.
d. Mts., ladet ergebenst ein
Vold in Steinfurt.

Literarische Anzeige.

Zeitschrift für Müller und Mühlenbauer.

Soeben erscheint und ist in der Aue'schen
Buchhandlung (A. Desbarats) in Dessau
zu haben:

Die Mühle.

Die neuesten Fortschritte
im Mühlwesen und deren Geschäftszweige.
Preis vierteljährlich (13 Nummern) 25 Sgr.
Wird allen Fachgenossen zur Anschaffung em-
pfohlen.

Aus Bielefeld

ging nachstehendes geschätztes Anerkennungs schreiben
an den Königl. Hoflieferanten Herrn Johann
Hoff, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1. in Berlin, ein:
„Nachdem ich Ihr ausgezeichnetes Gesundheitsbier
bereits mehrfach in meiner Familie mit günstigem
Erfolge angewandt habe, gab ich dasselbe einem seit
3 Monaten allem Anschein nach an der Abzeh-
rungskrankheit leidenden armen Tischler, der
seit der angegebenen Zeit vor Schwäche nicht
mehr arbeiten konnte und mit seiner Familie nur
noch von mildthätiger Unterstützung lebte, als
Stärkungsmittel und bereits nach Verbrauch
einer Anzahl Flaschen zeigte sich eine solche merk-
liche Veränderung, daß zu hoffen steht, der Er-
krankte, welcher in seinen gesunden Tagen ein tüch-
tiger und fleißiger Arbeiter und einziger Ernährer
seiner Familie war, werde bei andauerndem Gebrauch
Ihres Gesundheitsbieres ganz wieder hergestellt und
arbeitsfähig werden.“
Delius, Major a. D.

Die Niederlage des obigen Malztract = Gesund-
heitsbieres aus der Dampf = Brauerei und Mälzerei
des Königl. Hoflieferanten Herrn Johann
Hoff in der Neuen Wilhelmsstraße zu Berlin
befindet sich in Dessau bei H. C. Schöck.

llschaft

st

Sanus

ellschaften
Ballstraße

z.

richt, daß
im früher
wohne, und
trauen auch

ermeister.

beim Herrn
straße Nr. 6.

umacher.

n Garten-
es im Bil-
Georgiums
ttag 3 Uhr
Nachmittag

Vorstand.

Dessau.

ts., Abends
athskellers:

ntung.

icht des Vor-
Erledigung
Vertrauens-
des.

Vorstand.

haft.

Abends 7
genstände der
Wahl eines



Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kaufl. Willert u. Rosin a. Berlin. Kfm. Wesche a. Derenburg. Kfm. Bamberger a. Frankfurt a. M. Kfm. Goldbach a. Magdeburg. Kfm. Gramer a. Cöln. Kfm. Runte a. Hamm. Kfm. Knopf a. Leipzig.

Goldener Hirsch: Kfm. Corus a. Berlin. Feuer-

Versicherungs-Inspector Basenau a. Magdeburg. Kfm. Kramberg nebst Sohn a. Kemberg. Fabrikant Mezel a. Leipzig.

Goldener Ring: Fabrikant Adrolli a. Genf. Kfm. Büschel a. Berlin. Kfm. Marwik a. Hannover. Kfm. Schneimilch a. Trier. Kfm. Fügner a. Cassel. Kfm. Perschmann a. Magdeburg.

| Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise. | Weizen | Roggen | Gerste | Hafer | Erbsen | Linsen | Kapps | Rübböl | Spiritus |
|------------------------------------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|----------|---------|----------|
| | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Wspl. | d. Ctr. | tus |
| Herbst, 30. Sept. | 50 | 35 | 30 | 24 | — | — | — | — | — |
| Berlin, 6. Oct. | 45-58 | 32-33 | 28-32 | 22-24 | 46-50 | — | 93½ | 12 | 14½ |
| Halle, 6. Oct. | 47-53 | 37-38 | 29-30 | 21-22 | — | — | — | — | — |
| Leipzig, 27. Sept. | 52-59 | 36-37 | 31-35 | 21½ | — | — | — | 12½ | 14½ |
| Magdeburg, 7. Oct. | 45-52 | 35-37 | 28-33 | 23-25 | — | — | — | — | 14½ |
| Stettin, 6. Oct. | 47-55 | 33-35 | 30-31 | 22½-23 | 42-46 | — | — | 12 | 14 |

Getreide- und Frucht-Preise.

| Der Scheffel: | Dessau, 8. Oct. | | Röthen, 5. Oct. | |
|--------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | N. Sgr. bis N. Sgr. | N. Sgr. bis N. Sgr. | N. Sgr. bis N. Sgr. | N. Sgr. bis N. Sgr. |
| Weißer Weizen | 2 10 | 2 12½ | 2 6¼ | 2 10 |
| Brauner Weizen | 2 5 | 2 7½ | 2 3¾ | 2 6¼ |
| Roggen | 1 15 | 1 17½ | 1 12½ | 1 15 |
| Gerste | 1 7½ | 1 10 | 1 6¼ | 1 8¾ |
| Hafer | — 27½ | 1 2½ | 1 1¼ | 1 3¾ |
| Erbsen | 2 5 | 2 7½ | — | — |
| Linsen | 2 27½ | 3 2½ | — | — |

Auf dem heutigen Marktwaren 42 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 1. Octbr. bis 4. Novbr. 1864. mit dem Beutelgelde

| | | |
|------------------------------|--------------|--------------|
| Vom weißen Weizen | 4 Sgr. 5 Pf. | 5 Sgr. 1 Pf. |
| Vom braunen Weizen | 4 " 3 " | 4 " 11 " |
| Vom Roggen | 2 " 9 " | 3 " — " |
| Vom der Gerste | 2 " 6 " | 2 " 9 " |

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 13. Sept.

1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 4 Thlr., Nr. 1. 3½ Thlr.
 1 " Roggenmehl Nr. 0. u. 1. 2½ Thlr., Nr. II. 2¼ Thlr.
 1 " Weizenkleie 1¼ Thlr., Roggenkleie 1¼ Thlr.

Das Hausbackenbrot kostet in Ballenstedt:

1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 5 Pf., 4 Pfund 2 Sgr. 10 Pf., 6 Pfund 4 Sgr. 3 Pf.

Wasserstand der Elbe.

| | |
|--------------------------|--------------------|
| Mittwoch, den 5. Oct., | 24 Zoll über Null. |
| Donnerstag, den 6. Oct., | 26 " " " |
| Freitag, den 7. Oct., | 27 " " " |

Cours-Anzeiger.

| | Stück. | haben | zu | haben |
|--|--------|-------|------|-------|
| Berlin, den 7. October. | | | | |
| Preuß. Staats-Schuldscheine | 3½ | — | 88¾ | — |
| Prämien-Anleihe 1855 | 3½ | — | 126¾ | — |
| Preuß. Friedrichsd'or | — | — | 113½ | — |
| Louisd'or | — | — | 110½ | — |
| Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien | 4 | — | 184½ | — |
| do. Priorität | 4 | — | 97¼ | — |
| Halle-Thüringen | 4 | — | 126 | — |
| do. Priorität | 4 | 98¼ | — | — |
| Niederschlesisch-Märkische | 4 | 96 | — | — |
| do. Priorität | 4 | 95¼ | — | — |
| Köln-Minden | 4 | — | 194½ | — |
| do. Priorität | 4 | — | — | — |
| do. do. | 5 | — | 103¾ | — |
| Potsdam-Magdeburg | 4 | — | 218¾ | — |
| do. Prioritäts-Obligat. | 4 | 93½ | — | — |
| Braunschweiger Bank-Actien | 4 | — | 80½ | — |
| Weimarer Bank-Actien | 4 | — | 97½ | — |
| Thüringer Bank-Actien | 4 | 70¼ | — | — |
| Anhaltische Prämien-Anleihe | 3½ | — | 102 | — |
| Anhalt-Dessauische Credit-Actien | 4 | 2 | — | — |
| Deutsche Continental-Gas-Actien | 5 | 147½ | — | — |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien | 4 | 80¼ | — | — |
| Leipzig, den 7. October. | | | | |
| Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien | 4 | 255 | — | — |
| Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien | 4 | — | — | — |
| Leipziger Bank-Actien | 3 | 147½ | — | — |
| Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien | 4 | — | — | — |

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Zunfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.